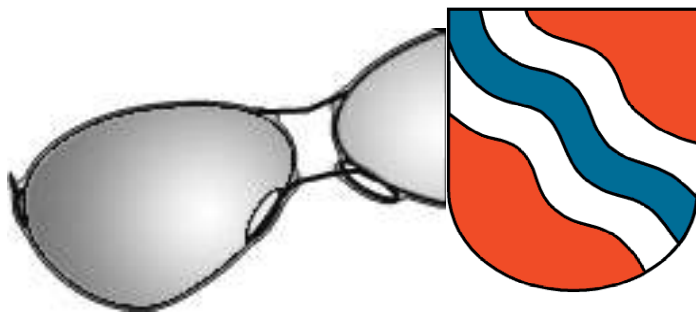


die brille



Bürgerzeitung für Bredenbek und Umgebung

Ausgabe Nr. 179

Juni / Juli 2014

33. Jahrgang

Inhalt

- 1 Bericht des Bürgermeisters - in eigener Sache
- 2 Tante Frieda
- 4 AWO-Nachrichten
- 7 AWO-Nachrichten (Forts.)
- 8... aus der Gemeindevertretung, was sich so tut
- 9 SSV Bredenbek, Impressum
- 10 Mord im Ort...?
- 11 Gottesdienste Bovenau
- 12 „Dorni“, Spendenauf Ruf für Dorffest
- 13 Flüchtlingshilfe
- 15 Aus der Schulchronik
- 16 Termine
- 18 Steine in und um Bredenbek, Labskausessen SPD
- 19 SPD-Aktionen: Flohmarkt, Bankaufstellen.

In eigener Sache:

seit kurzem haben wir für die „brille“ auch einen QR-Code, den ich nachfolgend abdrucken möchte und den Sie als Smartphone-Besitzer gerne abschnappen können!

Rainer Horrelt



Ärztlicher
Notdienst:
01805-119292

Liebe Bredenbekerinnen und Bredenbeker,

jetzt sind es weniger als 100 Tage bis wir Ende August unserer große Feier zum 750jährigen Bestehens Bredenbeks feiern können. Der Ort Bredenbek wurde 1264 erstmals im Stadtbuch der Stadt Kiel als „de Bradenbeke“ erwähnt. Das Wort Bredenbek setzt sich aus den plattdeutschen Wörtern „breden“ für breit/flach und „bek“ für Bach zusammen. Den Namen trägt unser Dorf auf Grund des Baches mit dem Namen „Bek“, der, mittlerweile teilweise verrohrt, durch unseren Ort fließt. Zur „Gemeinde Bredenbek“ wurden wir 1928 mit den Zusammenschlüssen des Gutes Kronsburg und Teilen des Gutes Bossee.

Auch unser Ehrenbürger und Hollywoodstar Eric Braeden hat seinen (Künstler)Namen in Anlehnung an unseren Ortsnamen geschaffen.

Unser 750igstes Jubiläumsjahr ist aber nicht nur für den fleißigen Festausschuss ein arbeitsames Jahr. Der Sozialausschuss und der Arbeitskreis KITA haben die Erweiterung der KITA als eine sehr dringliche Aufgabe. Ich gehe davon aus, dass wir in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung konkrete Beschlüsse zum weiteren Vorgehen und zum Wohle unserer Kinder erzielen werden. Ebenso müssen die Arbeitsbedingungen für die ErzieherInnen verbessert werden.

Der Bauausschuss hat einige sehr große Baumaßnahmen zu bewegen. Er kümmert sich intensiv um die Erstellung des Bahnhofs und den Windpark Bredenbek. Die Realisierung des Bahnhofs ist auf dem Papier schon sehr gut voran geschritten. Detaillierte Informationen dazu gibt es in fast jeder Sitzung des Bauausschusses und der Gemeindevertretung.

Ebenso gibt es seit über 2 Jahren und wird es auch weiterhin regelmäßig Informationen zum Bredenbek Windpark geben. Interessierte Bürgerinnen und Bürger als Leser der offiziellen Bekanntmachungen, der „brille“, der Tageszeitungen

Fortsetzung Seite 3

Obspießt

Johann sitt in de Wohnstuuf an siem Schriefdisch und kiek angestrengt in sien lüdden Monitor, as Frieda rinkümmt und meent: „Na, mien Johann, watt giff datt denn weller Niiet im Internet?“.

„Och Frieda, ick mog mi nur mol schlau, wie de Lüüd ingli vör 750 Jahr utsehn hebbt, denn miene Frünn vum Skatclub und ick wüllt biem grooten Dörpümtoch im August as Middelöllerlüüd gohn. Ober so richdi tofreeen bünn ick noch ni, denn ick dach, se haan to de Tied Ridderrüstungen droogn - datt weer bestimmt een Spooß worn, wi aal in Blechklamotten! Doch dor süüt mann mol wedder, wie wenich mann öber datt Middelöller wet. Denn gegen Schettpulver weern de Rüstungen machlos und worscheinli hebb se deshalf de schweren Klamotten Anfang vum 15. Jahrhunnert ni mehr drogn“.

„Und, watt haan de Männer stattdessen an? Kotüffel-säck?“, frooch Frieda.

„Hmm, so ähnli wull, ober Kotüffeln gev datt bi uns to de Tied noch gonni, de sünders veel looder ut Amerika to uns koom. Wi wulln jo een beten vörnehmer sien und drogen deshalf wallende Gewänner oder een Kottkleed mit Strümpbüx - ick weet ni rech, datt wör doch een beten merkwürdi utsehn, wenn wi so dörch Dörp wannern wörn“, seneert Johann und kratz sik am Kopp.

„Na, stell di mann ni so an“, meent Frieda, datt sünd doch keene ut Nylon, wie mann se giern bi Bank-öberfäll öber denn Kopp stülpt - und de Ümtoch is im Sommer, dor künnt ju de Strümp doch eenfach wechloten. Wenn du wiss, neih ick di ut oole Öberhäng eenen schönen Öberwurf und ne lüdde Kapp - schonn büss du fass ferdi antrocken“.

„Jo, datt mook mann, datt is ne goode Idee. Ick denk grod doröber noo, ob de Lüüd dormols wull glücklicher weern as hüüt. Datt gev keene Audos, keen Fernseher, keene Handies und natürlü uck keen Internet in Bredenbek - ob datt ni langwillich weer? Anderersiets müss mann uck ni öber Windröö strien - denn ick lees grood, datt datt ers 300 Jahr looder in Spanien mit Don Quichotte losgüng. Und vör Drohnen und Fleegers brok man siek ni to ängstigen - de Eer weer för se noch ne Schief, worscheinli dachen se, datt se deep in de Höll faalt, wenn se öber datt Bredenbeker Moor hinutwannert“, grient Johann.

„Jo, so is datt, Johann, jede Tied hett siene gooden und weniger gooden Tieden. Datt kümmt ümmer dorop an, watt de Lüüd ut ehre Umgebung mookt. Wenn de Lüüd im Dörp siek üm een halfwechs goodet Miteenanner Möh geevt und siek weniger üm lüdde Sooken striet, sünd wi uck ohne Ünnerholungselektronik glückliche Mienschen und kiek, datt unser Dörp uck wiederhin ne l(i)ebenswerte Gemeen blievt -

datt meent Tante Frieda ut Bredenbek



Ich laufe frei



bei Bauer Krey

Täglich frische Eier aus Boden- und Freilandhaltung
z. B. 10 Freiland Eier für 1,- Euro!

NEU: Backeier (auch 1,- €) und die dicken Doppeldotter!

Unser weiteres Angebot:
- Kartoffeln verschiedener Sorten
- frische Äpfel
- hausgemachte Marmeladen
- Naturdünger, ideal für Gemüse, Blumen und Rasen.



Auf Ihren Besuch in unserem Hofladen freuen wir uns - Ihre Familie Krey

Bredenbek, Wakendorfer Weg 1, Tel. 04334/934.

Bericht des Bürgermeisters

Fortsetzung von Seite 1

und Besucher der Sitzungen der Ausschüsse und Gemeindevertretungen können dies sicherlich bestätigen.

Grundsätzlich gilt, dass für jede größere Maßnahme bzw. Baumaßnahme - sei es ein Bahnhof oder ein Windpark - eine Abwägung in Bezug auf Flora, Fauna und Habitat erfolgen muss. Die Anliegen und Interessen der Bürgerinnen und Bürger sind zu berücksichtigen und abzuwägen. Ebenso sind wirtschaftliche Aspekte wie zum Beispiel in Bezug auf Arbeitsplätze und Gewerbesteuererinnahmen, flugsichernde Maßnahmen und vieles mehr zu beachten. Bau- und Flächennutzungspläne müssen öffentlich bekannt gemacht werden und die sogenannten „Träger öffentlicher Belange“ sind zu beteiligen. Für die Abwägung der gesamten Interessen sind die Vertreterinnen und Vertreter der Bredenbeker Gemeindevertretung demokratisch gewählt und vereidigt worden.

Gegen die Planungen des Windparks sprechen sich derzeit einige Bürgerinnen und Bürger auch aus Nachbargemeinden über Postwurfsendungen, Infoveranstaltungen, Hausbesuche und Unterschriftensammlungen aus. Bitte wägen Sie sehr sorgfältig ab, bevor sie eine Unterschrift gegen den Windpark oder für eine unwirtschaftliche Ausführung des Windparks leisten (praktischer Baustopp). Die von der Initiative gegen den Windpark vorgebrachten Argumente sind zum Teil nachvollziehbar und verständlicherweise zum Teil von hohem Eigeninteresse geprägt. Leider sind die Argumente aber auch nicht immer auf dem aktuellsten Stand objektiver wissenschaftlicher Erkenntnisse. Vorteile des Windparks Bredenbek für die Bürgerinnen und Bürger und die Gemeinde, die unbestritten auch gegeben sind, werden in deren Veröffentlichungen nicht angeführt.

Weitere Informationen zum Windpark Bredenbek erhalten Sie von Gemeindevertretern, auf der Internetseite der Gemeinde Bredenbek und in weiteren Veranstaltungen der Gemeinde, auf die öffentlich hingewiesen wird.

Der Umwelt- und Kulturausschuss hat mit der „Koppel der Künste“ ein für Bredenbek einzigartiges „Kulturjuwel“ geschaffen. Bis zur 750-Jahr-Feier hat er ein scharfes Auge auf die Umweltbelange des Dorfes und wird zu unserem Jubiläum noch zu einem Dorfputz einladen, damit wir unser Dorf unseren Gästen zur Feier von der besten Seite präsentieren können.



AHS- Andreas Hoffmann Service

Landschaftspflege

- Baumstubben/-stumpf ausfräsen
- Mäh-, Schnitt- und Pflegearbeiten
- Kommunalarbeiten
- Kleine Baggerarbeiten
- Schreddern von Busch / Schnittgut (bis 15cm)

Kronsburger Redder 12, 24796 Bredenbek
Tel.: 04334 183171 Mobil 0160 8408394
aus.hoffmann@t-online.de

Die Gäste werden vom Partnerschaftsausschuss betreut, der sich umfangreich um die Freundinnen und Freunde aus den Partnergemeinden Walcott und Brandshagen und ggf. um weitere Gäste kümmern wird.

Über allen Aktionen und Maßnahmen in der Gemeinde und zum Teil darüber hinaus - wie beim Interkommunalen Gewerbegebiet und der bevorstehenden Gründung unserer Jugendfeuerwehr - achtet der Finanzausschuss als Hüter unserer Steuergelder auf einen sinnvollen und sparsamen und Umgang mit unseren Geldern.

Liebe Bredenbekerinnen und Bredenbeker, mit dem 750jährigen Bestehen von Bredenbek haben wir also ein bedeutendes Jubiläumsjahr mit einer großen Feier vor uns. Mein Dank gilt allen, die daran mitwirken und ich danke auch den vielen ehrenamtlich Tätigen, die - manchmal „unentdeckt“ - in Vereinen und Verbänden, in Ausschüssen, in der Gemeindevertretung und im Amt Achterwehr für uns alle einen Beitrag leisten -

für eine l(i)ebenswerte Gemeinde Bredenbek,

Ihr | Euer

Dr. Bartelt Brouer

Veranstaltungen 2. Halbjahr 2014

Juli 2014

Mehrtagesfahrt an den Müggelsee (Berlin) / Spreewald mit Peters Reisen

Donnerstag, 24.07. bis Sonntag, 27.07.2014

Abfahrt: Ab Bredenbek um 4.30 Uhr (vor Gasthof Krey).

Sollten noch Fragen offen sein, bitte melden bei:

Norbert Pennewiß (04334 / 181899) oder Ingrid Hamann (04334 / 188777).



August 2014

Dorffest „750 Jahre Bredenbek“ (28.08.-31.08.2014).

Samstag, 30.08.2014, Festumzug anlässlich des Dorffestes



September 2014

Hitchhiker-Schal und Hexentreppe

Samstag, 27.09.2014, von 15:00 bis 18:00 Uhr, im Bredenbeker Feuerwehrhaus

Handarbeitsworkshop mit Frau Martens von der „Stoffeule“ Ostenfeld.

Material – falls nicht vorhanden - kann am 27.09. käuflich erworben werden.

Anmeldungen bitte bis zum 13.09.2014 bei

Norbert Pennewiß (04334 / 181899) oder Ingrid Hamann (04334 / 188777).

Oktober 2014

Plattdeutscher Nachmittag mit Jens Jacobsen

Samstag, 04.10.2014, 15:00 Uhr, im Gasthof Krey

Mitglieder zahlen für Kaffee und Kuchen und den Vortrag 9,00 €, Gäste zahlen 11,00 €.

Anmeldungen bitte bis zum 22.09.2014 bei

Norbert Pennewiß (04334 / 181899) oder Ingrid Hamann (04334 / 188777).

Freitag, 24.10.2014, 18:00 Uhr

Laternelaufen mit anschließendem Grillen im Walcott-Huus

Treffpunkt Sportplatz Bredenbek - *Anmeldungen sind nicht erforderlich*

November 2014

Erben und Vererben – Vortrag der PSD-Bank

Samstag, 01.11.2014, 15:00 Uhr, im Gasthof Krey

Kostenbeitrag für Kaffee und Kuchen: 8,00 €

Anmeldungen bitte bis zum 15.10.2014 bei

Norbert Pennewiß (04334 / 181899) oder Waltraut Knodel (04334 / 590).



Dezember 2014

Weihnachtsbingo - **Samstag, 06.12.2014, 14:30 Uhr, im Gasthof Krey**

Mitglieder zahlen für Kaffee und Kuchen (oder Käsebrot) 7,00 € und Gäste 8,00 €.

Anmeldungen bitte bis zum 24.11.2014 bei

Norbert Pennewiß (04334 / 181899) oder Waltraut Knodel (04334 / 590).

*Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme
Ihr AWO Ortsverein Bredenbek und Umgebung*

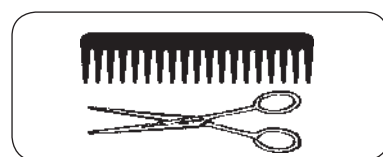
BINGO - NACHLESE

Am 26.04.2014 führten wir unser diesjähriges **Frühlingsbingo** durch.

Auch dieses Mal war die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg.



Die von der *AWO Bredenbek und Umgebung* gestifteten und liebevoll verpackten Preise fanden alle ihre Abnehmer. Und auch für die, die leer ausgegangen waren, war es ein vergnüglicher und teilweise spannender Nachmittag.



HAARmonie

„unser Friseur“

Susanne Hinz

Poststraße 4 - 24796 Bredenbek

Tel. 0 4334 / 18 9883

Dorfstraße 67 - 24242 Felde

Tel. 0 4340/40 07 87

Anmelden erspart dem Friseur
STRESS und Ihnen ZEIT!

Bericht von der Jahreshauptversammlung des AWO – Ortsvereins Bredenbek und Umgebung am 28.03.2014 im Gasthof Krey

Alle anwesenden Mitglieder waren vor der diesjährigen Jahreshauptversammlung zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Der Vorsitzende Norbert Pennewiß begrüßte danach die erschienenen Mitglieder.

Nach einer Gedenkminute für die beiden im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder, Uschi Porsack und Erika Tönsfeld, berichtete der Vorsitzende über die Vorstandsarbeit in dem Zeitraum vom März 2013 bis März 2014.

Im Berichtsjahr fanden 5 Vorstandssitzungen statt. Ebenfalls gab es wieder diverse Einzelgespräche mit den Helferinnen und Helfern. Im Rahmen der Mitgliederbetreuung fanden wie jedes Jahr Kranken- und Geburtstagsbesuche statt. Daran anschließend gab der Vorsitzende einen Rückblick auf die Veranstaltungen der letzten 12 Monate: Aufführung der Theatergruppe Chamäleon, Tagesfahrt zur Internationalen Gartenschau im Hamburg und Theaterbesuch im Kieler Opernhaus.

Natürlich fand auch wieder unser Frühjahrs- und Weihnachtsbingo statt. Zu einem Kaffeenachmittag trafen sich unsere betagteren Mitglieder bei Erika und Peter Muus, denen wir herzlichen Dank sagen für die freundliche Bewirtung. Für unseren kleinen Mitbürger fand wieder unter Leitung von Anke Porsack das traditionelle Laternelaufen statt.

Nach dem Bericht des Vorsitzenden stellte unsere Kassenwartin Kerstin Decke den Kassenbericht vor und erläuterte Einnahmen und Ausgaben. Kasse und Buchführung prüften die Revisoren Anita Bank und Hans-Werner Hamann, der auch den Bericht der Revisoren vortrug. Er dankte Kerstin Decke für die hervorragende Führung des Kassenbuches. Es gab keine weiteren Fragen der Mitglieder. Hans-Werner Hamann beantragte die Entlastung des Vorstandes, die dann auch einstimmig erfolgte.

Anschließend fand die Ehrung langjähriger Mitglieder statt:

10 Jahre: Olaf Decke, Nicole Fischer, Brigitte Hungerland

20 Jahre: Cornelia Stille

25 Jahre: Karl Fischer, Anke Porsack

45 Jahre: Edith Obermeier, Brigitte Paetz, Siegrid Schneekloth.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung gab es noch Hinweise auf unsere Veranstaltungen im 1. und 2. Halbjahr 2014.

Norbert Pennewiß

Volker Tantow

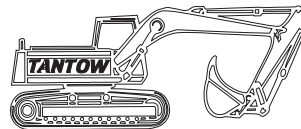
Straßenbaumeister

Emkendorfer Weg 34
24259 Westensee

Tel.: 0 43 05 / 99 10 75
Fax: 0 43 05 / 99 10 74
Mobil: 0172 / 388 9 888 jun.
0172 / 388 9 887 sen.

E-Mail: info@tantow-tiefbau.de
Web: www.tantow-tiefbau.de

- » Pflasterarbeiten
- » Natursteinmauern
- » Außenanlagen
- » Tief- und Leitungsbau
- » Straßenbau
- » Hausanschlüsse
- » Entwässerung



BRÖTCHENMANN

...FÜR EINEN BESSEREN MORGEN!

Clever sein...



...und länger kuscheln!

WWW.BRÖTCHENMANN.DE

Pflege - in Ihrer vertrauten Umgebung

**Ambulantes
Pflegeteam**

*Blieb
to
Haus*

Poststraße 4
24796 Bredenbek
Tel.: 04334 / 189025
Kiel: 0431 / 6006752
Fax: 04334 / 189047
www.geniale-pflege.de
genialepflege@aol.com

Unser Leistungsumfang:

- Rund um die Uhr-Versorgung
- Ganzheitliches Pflegebild
- Grundpflege / Behandlungspflege
- Ambulante Schmerztherapie
- Begleitung zum Arzt / Krankenhaus
- Organisation von Pflegehilfsmitteln und Medikamenten
- eigene Hauswirtschaftsabteilung
- Essen auf Rädern
- eigene Notrufzentrale
- Palliativpflege / Intensivpflege
- Sterbebegleitung

Seit 10 Jahren für Sie im Einsatz!

AWO - Tagesfahrt nach „Büttenwarder“ am 18. Mai 2014

An einem sonnigen Sonntag ging es mit dem Bus nach „Büttenwarder“, alle waren gespannt auf diesen Ort. Der junge Busfahrer Sebastian fuhr mit uns zunächst über die Autobahn Richtung Kiel und weiter die B 404 bis Bargtheide. Dort kam unser Reiseleiter Herr Danger an Bord. Er begleitete uns durch den Tag und versorgte uns mit vielen Informationen und kleinen Geschichten zu den verschiedenen Stationen unserer Reise.

Der 1. Anlaufpunkt war das Schloss Reinbek. Dort stand in früherer Zeit ein Kloster. Als dieses durch Feuer zerstört wurde, baute Adolf von Schleswig-Holstein-Gottorf hier ein dreiflügeliges Schloss aus Sandstein in der Zeit von 1572-1576. Dieses Schloss hat keinen Wassergraben und keine Schutzwälle, das heißt, man ist hier jederzeit willkommen. Später baute man noch eine Kapelle an. Gebaut wurde in Niederländischem Renaissance-Stil in unmittelbarer Nähe der Hansestädte Hamburg, Lübeck und Lüneburg. Von 1647-1874 wurde das Schloss unterschiedlich von dänischen und preußischen Landräten genutzt. Nach dem 2. Weltkrieg war das gesamte Schloss ein Krankenhaus und wurde erst aufgelöst als Trittau ein neues Krankenhaus erhielt. Von 1977-1987 wurde alles mustergültig restauriert und dient seitdem als Kommunikationszentrum für die gesamte Region. Die Einrichtung und Möbel stammen aus Herrenhäusern der Gegend, da die ursprüngliche völlig zerstört war. In den Jahren 1936-1939 wurden hier durch das zuständige Forstamt nicht heimische Bäume angepflanzt, um zu sehen, ob diese hier gedeihen. Es existieren heute noch einige davon, unter vielen anderen ein Chinesischer Rotholzbaum, ein riesiger Lebensbaum mit 17 m Durchmesser und eine 300 Jahre alte Rotbuche, alle in sehr gutem Zustand. Danach fuhren wir durch viele Alleen und durch den wunderschönen Sachsenwald mit der „Bismarckquelle“ (Mineralwasser).

Weiter ging die Fahrt durch Hamfelde. Dieser Ort liegt zum einen Teil im Kreis Stormarn und zum anderen Teil im Landkreis Herzogtum Lauenburg, dadurch sind es 2 Orte mit zwei Bürgermeistern.

Auch das Privatgebiet der Familie Bismarck wurde durchfahren. Diese Fläche von ca. 70 km² bekam der damalige Reichskanzler, Otto von Bismarck, für seine Verdienste vom Kaiser geschenkt. Das Palais wird heute noch bewohnt. Im Gelände befindet sich auch ein Schmetterlingshaus, sowie das Mausoleum (Friedrichsruh), in welchem Otto von Bismarck und seine Frau bestattet wurden.

Unsere nächste Station war Gut Basthorst. Im 10. Jahrhundert wurde hier der Urwald für die Landwirtschaft gerodet. Im Jahr 1278 wird Basthorst erstmalig erwähnt, Basthorst ist ein alter Name für Rodungsort. Heute gehört es der Familie Ruffin. Von 600ha werden ca. 450ha für Biologische Landwirtschaft genutzt. Das Gut wird auch gern für größere Gesellschaften und Hochzeiten gebucht. Wir sahen uns dort auch die Kirche St. Marien an, die von 1857-1858 über einem großen Granitblock errichtet wurde. Das Patronat hatte der Baron Ruffin, heute ist dort eine Pastorin.

Zum Essen wurden wir vom Hausherrn Enno von Ruffin mit einem Glas Prosecco begrüßt. In einem ehemaligen Pferdestall, der toll umgebaut war, haben wir zu Mittag gegessen. Es hat allen sehr gut geschmeckt. An dem Wochenende fand auf dem Gut ein Mittelalterlicher Markt statt, wir nutzten die Gelegenheit uns hier ein bisschen umzusehen.

Um 14.30 Uhr trafen wir uns zur Weiterfahrt, um uns jetzt „Büttenwarder“ anzuschauen. Auf dem Weg dorthin kamen wir auch durch Trittau, hier hat Rüdiger Nehberg das Büro für seine Menschenrechtsorganisation „Target“.

„Büttenwarder“ ist in Wirklichkeit der Ort Grönwohld, 8 km davor liegt der Hof von „Brakelmann“. Man kann das Gelände und den Hof jedoch nur von außen ansehen, er ist noch bewohnt. Bei so vielen Touristen, die dort täglich ankommen, muss man auch dafür Verständnis zeigen. Man kann sich dort aber wirklich vorstellen, wie es aussieht, wenn an dem Haus immer die Türen herausfallen, wenn Adsche und Brakelmann dort herauskommen. Die dressierten Tiere, wie z.B. die Hühner, werden jedes Mal für die jeweiligen Szenen mitgebracht, der alte Trecker steht aber wohl immer da. Ein Teil des Hauses ist noch von dem 93jährigen Besitzer bewohnt, während der Drehzeiten zieht er in ein Hotel um.

Zum Abschluss der Fahrt kamen wir zu der Kneipe in „Büttenwarder“. Die alte Kneipe „Unter den Linden“ ist immer noch in ihrem ursprünglichen Zustand erhalten und hat noch täglich, außer am Mittwoch, geöffnet. Natürlich tranken wir am Tresen erst einmal „Lütt un Lütt“ und sahen in Gedanken „Adsche, Brakelmann, Shorty, Kuno und Bürgermeister Schönbiehl“ hier mit uns sitzen.

Im schönen Forsthaus-Cafe „Seebergen“, welches in der Stormarnschen Schweiz liegt, tranken wir gemeinsam Kaffee zu einem guten Stück Kuchen. Auf unserer Fahrt überquerten wir einige Male das Flüsschen „Bille“, sie fließt am Ende nach Hamburg in die Alster.

Dann wurde es Zeit für die Heimfahrt - ich denke, es war für alle ein sehr gelungener Tag.

Waltraut Knodel

■ ... aus der Gemeindevertretung, was sich so tut:

- Mit Stand 02. Mai 2014 betrug die EinwohnerInnenzahl in Bredenbek 1.451 und im Amt Achterwehr 11.095 EinwohnerInnen.
- Die Amtsumlage für die amtsangehörigen Gemeinden wurde in der Sitzung des Amtsausschusses vom 15. April 2014 auf 14,5 % festgelegt. Die Amtsumlage beträgt für Bredenbek im Jahr 2014 damit 182.215,56 Euro.
- Am 25. Mai fanden die Europawahlen statt. Bürgermeister Dr. Bartelt Brouer dankte in der Gemeindevertreterversammlung am 4. Juni dem ehrenamtlichen Wahlvorsteher Rainer Horrelt und seinen HelferInnen für die problemlose Abwicklung der Wahl.
- Zur Goldenen Hochzeit wurden das Ehepaar Frau Annelene und Klaus-Dieter Nöhr am 1. Mai 2014 und Frau Edda und Karlheinz Nitz am 5. Juni 2014 durch das Land, den Kreis und die Gemeinde Bredenbek geehrt. Frau Sophie Banck wurden am 22. Mai 2014 zu ihrem 80igsten Geburtstag und Frau Edith Jorzig am 16. Juni 2014 zu ihrem 85igsten Geburtstag die Glückwünsche und eine Ehrung der Gemeinde Bredenbek überbracht.
- In Rendsburg und Eckernförde wurde ein Beratungstreff für Mädchen und Frauen eingerichtet. Es wird Beratung und Begleitung für Krisensituationen, schwierigen Lebenslagen, Gewalt, Trennung, Schwangerschaft, Stalking u.a. angeboten. Termine und Sprechzeiten sind unter 04331/4354393 und 04351/3570 zu bekommen.
- Hinter der Sporthalle wurden die letzten Pappeln entfernt und die abgebrochenen Fliesen am Hintereingang ausgetauscht. Ebenso hat die Firma Koch einen ersten Reinigungsdienst vorgenommen. Das Walcott Huus soll in Kürze gestrichen werden und dazu werden noch Freiwillige gesucht.
- Unser „Altbürgermeister“ Hans Werner Hamann hat zahlreiche Grenz- und Gemarkungssteine in der Gemeinde gereinigt und die Schriften kunstvoll erneuert. Dafür gebührt ihm ein sehr herzliches Dankeschön. Ebenso soll der Grenzstein am Rolfshörner Holz wieder auf seinen alten Standort im Rolfshörner Weg versetzt werden
- Die Brandschau im Kindergarten ist am 4. Juni durchgeführt worden.
- In der Nacht nach dem Osterfeuer bei der Freiwilligen Feuerwehr wurden aus zahlreichen Blumenbeeten von EDEKA bis zum Mühlenweg Blumen aus Beeten herausgerissen und in die Gegend geworfen. Den „Tätern“ wird ein freiwilliger wöchentlicher Lehrgang beim Gemeindearbeiter zur Verschönerung der Gemeinde angeboten.
- Im Kindergarten erfolgte eine Untersuchung des Trinkwassers nach der Trinkwasserverordnung durch die LUFA. Das Trinkwasser entspricht bei allen untersuchten Parametern der Trinkwasserverordnung.
- Am 25. Mai hatten Jörg Plickat und Rotraut Fischer-Plikat zum Bredenbeker Kulturfrühling eingeladen. Die Veranstaltung wurde sehr gut besucht und fand sehr guten Anklang.
- Für die Ausbesserungsarbeiten der Gemeindestraßen erfolgte mit dem Vorsitzenden des Bauausschusses, Herrn Olaf Decke, dem Vorsitzenden des Umweltausschusses Herrn Philipp Mandau, dem Gemeindearbeiter Herrn Holger Wiesner und dem Bürgermeister eine Straßenbefahrung in der gesamten Gemeindestraßen. Dabei sind die Straßenmängel erfasst worden und der Auftrag zur Reparatur vergeben worden. Die Ausbesserungen sind erfolgt.
- In der Gartenkoppel wurde das Grundstück Nr. 4 verkauft.
- Die Bredenbeker Sportwoche und die Bredenbeker Waldläufe fanden bei bestem Wetter und mit viel „Herzblut“ statt. Die Waldläufe, die Zeitnahme und die Ehrungen erfolgten „professionell“. Dem Vorstand des SSV, dem Festausschuss und den zahlreichen HelferInnen sei für eine „Super-Sportwoche!“ gedankt.
- Das Auskoffern des Mittelstreifen des Moorwegs wurde erledigt, so dass dieser für Wanderer, Radfahrer, Kinderwagen und Jogger jetzt deutlich besser bege- und befahrbar ist.



Das kleine Wellnest



Monika Bastian
Physiotherapeutin
Jasminweg 1
24796 Bredenbek
Tel.: 04334/1836031
(Termine nach Absprache)
www.das-kleine-wellnest.de

Massagetherapien
Ayurveda-Massagen
Hot Stone Massagen
Fußreflexzonenmassage
Klangmassagen
Reiki

CBS Schulausstattung + Möbel
Conrad Brzeski e. K.

Von edler Büroausstattung,
über Außenmöbel zu
bequemen Sitzsäcken und
vielmehr...

Bitte kontaktieren Sie uns!

RAUM FÜR BEGEISTERUNG
C*B*S Schulausstattung + Möbel
Conrad Brzeski e.K.

Rosenstraße 5
24796 Bredenbek
Tel.: 04334/188888
Fax: 04334/188887

E-Mail: info@cbs-bredenbek.de
Website: www.cbs-bredenbek.de
Webshop: www.cbs-schulbedarf.de



Herzlichen Glückwunsch - für eine erfolgreiche Saison der Fußball-Herrenmannschaft des SSV!

Mit nur einer Niederlage und zwei Unentschieden in der Rückserie gelang diesmal fast noch der direkte Aufstieg in die Kreisliga. Neben dem erreichten 4. Platz überzeugte die Truppe von Trainer Peter Heuer besonders durch ihre spielerischen und kämpferischen Qualitäten. Bei der abschließenden Mannschaftsfeier bedankte sich Peter bei allen Fans und Sponsoren und dem gesamten Umfeld im SSV. Besonders erfreut zeigte sich Trainer „Pep“ darüber, dass die Mannschaft (überwiegend aus Bredenbeker Eigengewächsen) zu einer Einheit zusammengewachsen ist, bei der die Kameradschaft stimmt.

Holger Wiesner



Kürzlich auf dem Sportplatz: Dem „Urgestein“ Udo Brozio wurde für seine langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten im SSV Bredenbek gedankt und ihm ein Geschenk überreicht. Von links auf dem Foto: Trainer Peter Heuer, Kassierer Udo Brozio und Obmann Rolf Möller.



Impressum

Herausgeber: SPD Bredenbek

Verantwortlich: Rainer Horreht, An der Ziegelei 10, 24796 Bredenbek, Tel. 04334 / 183195.

Redaktion: Rainer Horreht, Dr. Bartelt Brouer. E-Mail: brillenrainerle@gmx.de

brille-online: O. Decke - E-Mail: Olaf@familiedecke.de. Verteiler: Ernst-Jürgen Krey.

Druck: hansadruck, Kiel · Auflage: 750

Ein Mord im Ort....?

„Einen Mord im Ort hat es nach meiner Kenntnis in Bredenbek noch nicht gegeben und das können wir in unserer Gemeinde auch nicht gebrauchen“, bat Bürgermeister Dr. Brouer bei der Premiere der Kulturgruppe Bredenbek die Gäste und Organisatoren in seiner Begrüßung. Mit „Mord im Ort“ oder genauer vielen Toten im Gasthof Krey, hatte am Sonnabend die Kulturgruppe Bredenbek mit ihrer ersten Veranstaltung Premiere. Die beiden Krimiautorinnen Regina Schleheck und Ricarda Oertel lasen aus ihren Kurzgeschichten, bei denen, gewürzt mit viel Gefühl für die Situation aber auch nicht ohne eine gehörige Portion Sprachwitz so mancher, auf teilweise pffiffige Art, sein Leben lassen musste. Yvonne Kruse stellte die Autorinnen mit jeweils einer kurzen Biografie vor und freute sich mit den zahlreichen Gästen auf einen „mordsmäßigen“ Abend.



Mit Rainer Horrelt, Susanne Klöpfer, Yvonne Kruse, Ulrike Brouer und Johannes Petersen hat sich ein Bredenbeker Quintett zusammengefunden, das nach dem Motto „Kultur auf'm Land“ in loser Abfolge Filmvorführungen, Konzerte, Lesungen, Theaterstücke oder Motto-Events organisieren will. „Gerne viermal, mindestens aber zweimal im Jahr, soll es Veranstaltungen geben“, sagte Kruse, auch ein Dinner auf der Koppel der Künste sei vorstellbar. Kruse war es auch, die an diesem Abend ihre Schulfreundin Oertel nach Bredenbek holte, die sie erst aus den Augen verloren und dann über Facebook wiedergefunden hatte. Die 43-jährige Autorin war es dann auch, die Schleheck für die Lesung begeisterte.



Die beiden Autorinnen kennen sich von den „Mörderischen Schwestern“, denn „Krimiautorinnen sind vernetzt“, wie sie erzählen. Gut 50 Besucher konnten es dann auch kaum erwarten, dass das erste Buch aufgeschlagen wurde. Wer jetzt den smarten Kommissar erwartete, der auf 20 Seiten analysiert, ermittelt, die Täter stellt und am Ende triumphierend als Held dasteht, wurde enttäuscht. „Die Polizei spielt bei mir keine Rolle“, sagte Oertel, die in Brokstedt lebt, und auch die Leverkusenerin, die seit 1999 Kurzgeschichten veröffentlicht und dafür viele Preise bekommen hat, kann den Ermittlern wenig abgewinnen.

„Spannender ist es die Beweggründe des Täters nachvollziehbar zu machen“, erklärte sie. Und so stehen die dann auch im Mittelpunkt. Kinder, die ihr Leben lang schweigen über den Tod ihres Mitschülers Hein (Nur nicht Hein, Oertel), Linda, die den Tod eines ertrunkenen Kindes (Die Krabbe auf der Kribbe, Schleheck) mit sich herumträgt, aber auch eine 80-Jährige, die camparischlürfend auf der Veranda darüber sinniert, wie sie sich ihres Mannes mit Rapsöl (Goldgelbe Zutaten, Oertel) entledigt hatte.

Der Abend kam super an, gab Motivation für die Kulturgruppe. „Eine Lesung ist schon recht konkret, die wird es zum Jahresende geben“, verriet Rainer Horrelt am Rande. Auch die Autorinnen waren begeistert. „Hierher würde ich sofort wiederkommen“, sagte Oertel und auch Schleheck wäre wieder dabei, immerhin „war das meine erste Lesung mit einem echten Bürgermeister“.

Mehr über die Autorinnen: www.regina-schleheck.de und www.lektorat-oertel.de

sen



Die Kulturgruppe Bredenbek (KGB): v.l.: Rainer Horrelt; Susanne Klöpfer; Yvonne Kruse; Ulrike Brouer; Johannes Petersen



- Gottesdienste Bovenau -

Gottesdienste in der Maria-Magdalenen-Kirche Bovenau

- Sonntag, 29.6., 10 Uhr: 2. Sonntag nach Trinitatis (Pastorin Lauer, mit Abendmahl)
- Sonntag, 6.7., 10 Uhr: 3. Sonntag nach Trinitatis (Pastorin Lauer)
- Sonntag, 13.7., 19 Uhr: 4. Sonntag nach Trinitatis (Pastor Theo Speck - Abendgottesdienst)
- Sonntag, 20.7., 10 Uhr: 5. Sonntag nach Trinitatis - Regionalgottesdienst in Jevenstedt (Pastor Olpitz)
- Sonntag, 27.7., 10 Uhr: 6. Sonntag nach Trinitatis (Pastorin Lauer, mit Abendmahl)
- Sonntag, 3.8., 10 Uhr: 7. Sonntag nach Trinitatis - Regionalgottesdienst in Westerrönfeld (Pastorin Westphal)
- Sonntag, 10.8., 19 Uhr: 8. Sonntag nach Trinitatis (Prädikant von Amsberg - Abendgottesdienst)
- Sonntag, 17.8., 10 Uhr: 9. Sonntag nach Trinitatis - Regionalgottesdienst in Osterrönfeld (Pastor Friesicke-Öhler)
- Sonntag, 24.8., 10 Uhr: 10. Sonntag nach Trinitatis (Propst i. R. Reimer, mit Abendmahl)
- Sonntag, 31.8., 10 Uhr: 11. Sonntag nach Trinitatis - Ökumenischer Gottesdienst zur 750-Jahr-Feier Bredenbeks in Bredenbek auf der Festwiese (Pastorin Lauer / Militärdekan Schadt)



Garten- und Landschaftsbau

Gebäudereinigung

Reinigung von

- Glas- und Rahmenflächen
- Wintergärten
- Fassade aller Art und Konservierung
- Teppichen
- Unterhaltsreinigung
- Graffiti-Entfernung
- Dächer
- Algen-Moos-Entfernung
- Grundreinigung und Versiegeln von Fußböden
- Parkettschleifen

Arbeiten in und mit der Natur

- Planung und Gestaltung von Gärten
- Pflege von Gärten und Gartenanlagen
- Baumpflege und Baumfällung
- Pflasterarbeiten
- Carportbau
- Mähen von Grünanlagen
- kleinere Erd- und Baggerarbeiten
- Vertikalisieren

Kommunalarbeiten

- Mulchen von Grünstreifen
- Winterdienst
- Knickputzen
- Gräben mähen

Gebäudeservice

- Reparaturarbeiten
- Renovierungsarbeiten
- Hausmeisterservice
- Heimwerker-Nottdienst

Andreas Koch
Mühlenweg 9 | 24796 Bredenbek
Tel. 04334 181804 | Fax 04334 181805
Mobil 0170 4544032
E-Mail: andkoch-geb@online.de



Unser Verbrauchertipp:
Befolgen Sie die Anweisungen Ihres Navigationsgerätes ;-)

Kommen Sie gut und sicher in den Urlaub!
Kostenloser 8 Punkte UrlaubsCheck*
* Terminabsprache erforderlich. Zuzügl. Materialkosten

Ihre KFZ-Meisterwerkstatt für alle Marken

Schmiedekoppel 9 | 24242 Felde | Tel. 04340/403030
www.403030.de | service@403030.de



**AutoService
Ditmar Klauza**

„Dorni“

Ob auf dem Festplatz eine Linde, oder auf den Ausgleichsflächen einen Obstbaum, alljährlich pflanzt die aktuelle „erste Klasse“ der Grundschule Bredenbek mit viel Freude einen Baum und gibt ihm dabei einen Namen. Im diesen Jahr wurde auf Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger der vom Sturm „Christian“ zerstörte Rotdorn beim Gasthof Krey ersetzt.

Der etwa 6 Jahre alte „Dorni“, wie er liebevoll beim Bewässern von Frau Brückmanns Klasse getauft wurde, prägt jetzt wie die 22 anderen im Mai rotfarbig blühend das Dorfbild entlang der Kieler- und Rendsburger-Straße in einer l(i)ebenswerten Gemeinde.

Holger Wiesner



Foto: Herr Becker (Landeszeitung)

Liebe Bredenbekerinnen und Bredenbeker,

750 Jahre Bredenbek - der Anlass zur Feier am letzten Wochenende im August dieses Jahres ist bedeutungsvoll. Bredenbek blickt auf eine lange Geschichte zurück und das sollte gebührend gefeiert werden.

Den Einwohnern des Ortes ging es in den 750 Jahren wohl noch nie so gut wie heute. Nicht nur die technischen und materiellen Bedingungen haben sich verbessert, sondern die heutigen demokratischen Rechte sollten die Bürger wertschätzen. Die Abhängigkeit vom Adel und die wirtschaftliche Ausnutzung gehören der Vergangenheit an. Dies sind Gründe, freudig das Ereignis zu begehen. Alle Bürger, ob jung oder alt, neu hinzugezogen oder alt eingesessen sollten mit dazu beitragen, dass das Fest gelingt. Möglichkeiten hierzu gibt es genug. Man kann bei den Vorbereitungen für die Festtage mithelfen, die Veranstaltungen aktiv begleiten oder nur Gast sein. Die Bredenbeker feiern ihre Geschichte, denn in absehbarer Zeit wird sich ein solches Ereignis nicht wiederholen.

Unser großes Fest rückt langsam, aber unaufhaltsam näher. Da das Fest großen Aufwand erfordert und möglichst viele Attraktionen angeboten werden sollen, möchten wir Sie bzw. Euch noch einmal ganz herzlich um eine Spende bitten.



Einzahlen kann man auf das **Konto der Amtskasse bei der VB-Raiba, Konto-Nr. 3230031, IBAN DE58214636030003230031** mit dem Vermerk „**Spende zur 750-Jahr-Feier**“.

Alle Spender und Sponsoren werden auf einer Liste unserer Website www.bredenbek.de in alphabetischer Reihenfolge genannt.

Im Namen der Fest-AG
Peter Böge und Ernst-Jürgen Krey

Helfen kann jeder - Netzwerk Flüchtlingshilfe gegründet

Seit April lebt bei uns die achtköpfige Familie Alhariri in Bredenbek. Sie sind 8 von 5.000 sogenannten Kontingentflüchtlingen aus Syrien, die Deutschland aufnimmt. Für die Familie ist das nach den Gräueln des Bürgerkrieges, einem durch eine Granate verlorenem Kind, Lageraufenthalt und einer Odyssee nach Bredenbek kein leichter Einstieg in „unsere Welt“. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben daher in der BGM-Sprechstunde, in der Schule und im Ort auf die Probleme hingewiesen. In der Sitzung des Sozialausschusses unter Leitung von Nadine Mandau wurde dann spontan ein „Netzwerk Flüchtlingshilfe“ gegründet. Behilflich beim Übersetzen in der Sitzung war dankenswerterweise Nori al Sheik Mohammad. Das Netzwerk ist für alle Flüchtlinge da, die Hilfe benötigen, es soll die Nahtstelle zwischen der Verwaltung und dem täglichen Leben schließen und bei den Problemen des Alltags helfen, die uns Einheimischen häufig gar nicht bekannt sind. Das fängt schon mit dem Bedienen der Herde oder der Waschmaschinen oder der Unterstützung beim Lesen von Fahrzeiten der Busse an, da Flüchtlinge häufig die Worte und Zahlen nur arabisch lesen können und geht weiter mit der Unterstützung bei Fahrten zur Schule und bei manchmal auch für uns schwierigen Behördengängen.

Die Koordination des Netzwerkes und die Leitung der regelmäßigen Treffen hat dankenswerterweise Frau Marion Lauer aus Bovenau übernommen. Bei ihr kann man sich auch für weitere Unterstützung und Hilfe melden. Ebenso geht ein großes Dankeschön an Frau Ines Hundertmark, Frau Dagmar Salzer, Herrn Norbert Pennewiß, Frau Ulla Viohl, Herrn Jens Wiese und Herrn Peter Böge - die spontan als Gründungsmitglieder in das Netzwerk eingestiegen sind.

Dr. Bartelt Brouer



AG FLÜCHTLINGSHILFE - Telefonnummern und E-Mail-Adressen:

Marion Lauer	04334 / 378	marion.lauer@kkre.de
Ines Hundertmark	04334 / 182898	ines@hundertmark-sh.de
Dagmar Salzer	04334 / 181838	salzer-dagmar@web.de
Norbert Pennewiß	04334 / 181899	norbert.pennewiss@t-online.de
Ulla Viohl	04334 / 183380	ullabremmenkamp@hotmail.com
Jens Wiese	04334 / 1837824	jenswiese1@gmx.de
Peter Böge	0171 / 4125126	info@tanke-b404.de
Nori al sheik Mohammad	0176 / 80 01 31 96	
Samir alhassan Alhariri	0157 / 54 13 41 29	

Thomas

Wolter
Sicherheits-
Technik GmbH
Schacht-Audorf



-Meisterbetrieb

Elektroinstallationen
Einbruchmeldeanlagen
Hausgeräte
Telefonanlagen
Neubauabnahmen

VdS anerk. Systemkomponenten

Hohenbusch 2

24790 Schacht-Audorf

Telefon 04331/4373101

Telefax 04331/4373102

E-Mail: wst2000@t-online.de

Internet: www.wst2000.de

4 Familien

teilen sich

1 Rind



Nutzen Sie die Chance auf

80 kg

Rindfleisch

direkt
vom
Erzeuger

Hans-Joachim Martens
24796 Bredenbek-Kronsburg
Telefon 04334/215

Ab 03.12.2012 habe ich keine festen Öffnungszeiten mehr.

Individuelle Bestellungen
nehme ich weiterhin
telefonisch, per Fax oder per Email an.

Bei EDEKA in Bredenbek bleibt alles unverändert.

Edith Schünemann

Floristik

Am Eiderberg 8

24796 Krummwich

Telefon: 04334/22 63 23

Fax: 04334/18 93 40

Email: edith@jinks.de



Dachdeckerei Sven Möller e. K.



Meisterbetrieb

- | | |
|---|--|
|  Dachdeckerei |  Zimmerei |
|  Dachklempnerei |  Flachdachbau |
|  Dachfenstereinbau |  Fassadenbau |
|  Wärmeschutzarbeiten |  Schieferarbeiten |

Sven Möller • Dachdeckermeister

Blaue Pforte 2a • 24802 Emkendorf
Tel. 04330/994244 • Fax 04330/994245

Aus der Schulchronik - Teil 179

November 1886 (Forts.):

Regenwetter und Wind.

Am 10. schönes Herbstwetter, gelinge. Beginn des Konfirmandenunterrichts in Bovenau: 6 Knaben, 4 Mädchen. Am 11. gutes Wetter; am 12. ebenfalls. Am 13. hatte es gefroren, gegen Mittag bedeckte Luft, geringe Niederschläge; am 14. ebenso. Vom 15. bis zum 20. gelinde Witterung, einige Niederschläge, unbedeutende Nachfröste.

Am 21. letzter Sonntag im Kirchenjahr (22 Trinitatis) Vormittags Nebel, nachmittags Regen.

Am 22. kalter Wind; d. 23. Frostwetter.

Reinigung der Pumpe mit gutem Erfolg, vorher 4 Wochen Wassermangel. Am 24. gelinde Witterung; Schornstein gefegt.

Am 25. und 26. stürmisch, geringe Niederschläge; d. 27. Frostwetter, reine Luft; d. 28. gelinde, bezogene Luft, geringe Niederschläge; d. 29. windig, ziemlich kalte aber bewölkte Luft; d. 30. stürmisch aber trocken. Die Schulkinder, besonders die Knaben, hatten einen sehr starken Husten, welcher sehr störend und nachtheilig auf den Unterricht, besonders in der ersten Stunde, wirkte.

Der Schulbesuch war nicht regelmäßig.

Ns.: Für die Canalarbeiter im hiesigen Schul-district gesammelt von 41 Personen: 9 Mark.

December

In der Nacht vom 30. November auf den 1st. December, Sturm und Regen; am 1. December Regen, Schnee und Sturm. Am 2. Frostwetter und Sturm; abends Schneefall; d. 3. Frostwetter, windig; d. 4. ebenso; d. 5. Frostwetter u. ruhig. Am 6. Regen und Sturm; d. 7. Regen, sonst ziemlich ruhig; d. 8. Regen, Schnee, Sturm und mitunter Sonnenschein. Am 9. und 10. Sturm und Regenschauer; d. 11. morgens ruhig und trocken, weiterhin am Tage stürmisch; d. 12. Regen und Sturm. Am 13. ruhiger, Sonnenschein. Am 14. ruhig, gelinde, bewölkter Himmel.

Am 15. dito. neblig und geringe Niederschläge; d. 16. stürmisch aber trocken; d. 17. ruhig und hell, nachmittags windig; d. 18. Schneefall, gelinde; d. 19. Frostwetter, Erde mit Schnee bedeckt; d. 20. und 21. dito. Winters

Anfang, abends 10 Uhr.

Am 22. und 23. Frostwetter und ruhig; d. 24. Schneefall, Thauwetter; d. 25. Nebel, Thauwetter, Schneefall; d. 26. Frostwetter, helle reine Luft; d. 27. Schneefall; d. 28. ruhig, Schneefall, abends Thauwetter; d. 29. Nebel, Thauwetter, Schneefall; d. 30. Nebel, Thauwetter; d. 31. Frostwetter, reine Luft.

Der Schulbesuch war wegen starker Erkältung der Kinder unregelmäßig.

1887

Januar

Am 1. Januar strenge Kälte dabei sehr ruhig. Beginn des Unterrichts am 3. Januar. Vom 1. bis zum 8. sehr strenge Kälte

Ns.: In Preußen beträgt die Zahl der schulpflichtigen Kinder 5,500,000. Von diesen besuchen die öffentliche Volksschule: 4,800,000. Durchschnittl. kommt auf 78 Schüler ein Lehrer. Am ungünstigsten steht in dieser Beziehung der Regierungsbezirk Schleswig dar, wo durchschnittl. 108 Kinder von einem Lehrer unterrichtet werden.

Vom 9. bis 15. immer gleich Temperatur, egales Frostwetter, ohne Niederschläge an Schnee.

Vom 16. bis 19. incl. egales Frostwetter; vom 20. bis zum 22. inclusive Thauwetter mit unbedeutenden Niederschlägen. vom 23. bis zum 31. gelinde Witterung, geringe Niederschläge und Nachfröste.

Ns.: Am 24. fehlte in der Schule von 77 Kindern kein Kind. In 34 Jahren und 4 Monaten hat Schreiber dieses nicht einmal, außer dem 24. Januar 1887, erlebt, daß alle Kinder in der Schule versammelt waren. Der Schulbesuch war unregelmäßig.

Februar

Vom 1. bis zum 5. incl. gelinde Witterung mit unbedeutenden Niederschläge. Am 4. und 5. stürmisch.

(Forts. folgt)



Med.
Fußpflege
Elisbeth Albers

Achtern Hoff 3 · 24796 Bovenau
Tel. 04334/18 96 18

Wann	Was	Wo
3.7.14, 19.30 Uhr	Öffentliche Finanz- und Sozialausschusssitzung	Amt Achterwehr
10.7.14, 19.30 Uhr	Öffentliche Gemeindevertretersitzung	Gasthof Krey
28.8. - 31.8.14	Dorffest „750 Jahre Bredenbek“	Festplatz am Sportplatz
8.8., 29.8., 19.9., 10.10., 14.11. und 5.12.14	Fahrbücherei - „www.fahrbuecherei2.de“	
		10-10.45h Schule <small>(nur für Schule)</small>
		10.45-11.20h Schule
		11.25-11.40h Kindergarten
		14.40-15.10h Rolfsh. Weg 27
		15.15-15.35h Rendsb.Str. 10
		15.35-16.10h Schule
Jeden Sonntag, um 10 Uhr	“Laufen ohne zu Schnaufen” (mit den Bredenbeker Renntieren)	Treff Tennishütte
Jeden Montag, 15 Uhr bis 16.30 Uhr	Treffen der Krabbelgruppe	Grundschule
Jeden Donnerstag, 17 Uhr bis 18 Uhr	Bürgermeistersprechstunde	Büro in der Grundschule
Jeden Donnerstag, 18.30 Uhr bis 20 Uhr	b! - Jugendtreff - lustige Spiele / Aktionen	Grundschule
	momentan ausgesetzt	Infos: 015774353786
Jeden 1. Freitag im Monat, ab 19.30 Uhr	Öffentlicher Herrenstammtisch	Gasthof Krey
Jeden 2. Freitag im Monat, ab 19.30 Uhr	Öffentlicher Frauenstammtisch	Gasthof Krey

Zahnärztin | MSc Kieferorthopädie

Langwieler
Dr. med. dent.

Besuchen Sie unseren
Informations-Service
auf unserer Praxis-Website:

www.dr-langwieler.de



Zahnarztpraxis für Kieferorthopädie

Schmiedekoppel 23 | 24242 Felde | Telefon: 0 43 40 - 40 33 77
(Klein-Nordsee-Gewerbegebiet) | Mail: praxis@dr-langwieler.de

Bunte Vielfalt statt Einheitsgrau

Sieht man sich die Pflanzinseln in den Neubaugebieten Bredenbeks aus der Nähe an, stellt man fest, dass sicherlich noch einiges verbessert werden kann. Wie wäre es mit einer Blütenvielfalt je nach Geschmack der Anwohner? Wie wäre es, wenn (fast) das ganze Jahr durch auf den Pflanzinseln etwas grünt und blüht? Mit der Pflanzung von Stauden kann das erreicht werden. Wir bieten den Bürgern von Bredenbek die Stauden und die Beratung an, die für die Schaffung solcher blühenden Oasen nötig sind. Es gibt bei uns fertige Staudenmischungen, die von der Bodenvorbereitung und Pflanzung einmal abgesehen pflegeleicht sind und doch ansehnlich und schön, so dass Ihr Straßenbegleitgrün über viele Jahre ein echter Hingucker wird!

Staudenmischung 1 ‚Silbersommer‘

Die vorherrschenden Farben sind Gelb und Blau, dazu weiß und rot als Ergänzung. Stauden mit silbriggrauem Laub geben der Mischung ihren Namen. Sogar im Winter bietet das Silbersommer-Beet ein ansprechendes Bild.

Staudenmischung 2 ‚Naturnahe Vielfalt‘

Karthäusernelke, Glockenblume und Fingerkraut locken die Bienen und Hummeln, Schmetterlinge freuen sich über Flockenblume und Prachtnelke. Dazu bieten Küchenschelle, Bergaster und Federgras über lange Zeit einen schönen Anblick.

Staudenmischung 3 ‚Farbenrausch‘

Bei dieser Pflanzenmischung gibt's viel fürs Auge, denn das ganze Spektrum von gelb über rosa und rot bis violett und weiß kommt vor. Salbei, Wolfsmilch, Ehrenpreis, Storchschnabel und andere Arten erzeugen einen Farbenrausch vom Frühjahr bis zum Spätherbst.

Die Berechnung der Stauden erfolgt nach der Größe der Pflanzinsel pro qm.

Darin enthalten ist eine Beratung vor Ort, die Lieferung der Stauden und eine kurze Pflanzanleitung.

Übrigens: Für einen ersten Eindruck legen wir eine Pflanzinsel der Gemeinde kostenlos für Sie zur Anschauung an. Diese befindet sich am Anfang der Gartenkoppel neben der schönen Holzbank.

Bitte erfragen Sie die Preise für die einzelnen Mischungen bei Bedarf direkt bei uns.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Heischhof-Stauden, Krummwisch - Tel. 04334/366 - www.heischhof-stauden.de



Heischhof-Stauden

Ulrich Schwermer

24796 Krummwisch

www.heischhof-stauden.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

Sonnabend 8 bis 13 Uhr

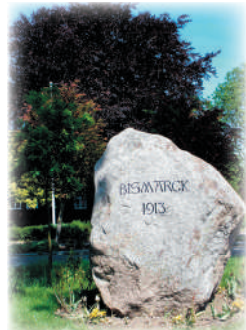
Blütenstauden • Gräser • Farne • Kräuter • Wildstauden

Über 1000 verschiedene Arten und Sorten • Eigene Produktion

Fachkundige Beratung • Schaugarten mit altem Baumbestand

- Steine in und um Bredenbek, Labskausessen der SPD -

Der Stein der Ortsentwässerung ist der jüngste Stein, d.h. er wurde erst 1999 aufgestellt, einige Jahre nach dem die Ortsentwässerung für Bredenbek fertig gestellt wurde. Der Stein wurde bei den Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet Lehmkoppel/Lehmkuhle gefunden und von unserem Künstler in Bredenbek, Jörg Plickat, bearbeitet und gemeinsam mit der Gemeinde aufgestellt.



Der zweite große Stein ist etwas älter, der sogenannte Bismarck-Stein wurde am 8. Juni 1913 aufgestellt. An diesem Tag feierte der Bovenauer Kampfgenossenverein in Bredenbek einen großen Festtag. Zu diesem Fest hatte der Verein alle Kriegervereine des Kreises Rendsburg eingeladen und auch alle waren der Einladung gefolgt. Den Höhepunkt dieser Feier stellte die Einweihung des Bismarcksteins dar. Der riesige Findling wurde vom Gutsbesitzer von Bülow des Gutes Bossee, der auch gleichzeitig Landrat des Kreises Rendsburg war, gestiftet.

Nun zu unseren Markierungssteinen, die nur als Nebenprodukt auch Grenzsteine sein können. Für das Herzogtum Holstein war eine der Grundlagen für das Aufstellen dieser Steine die Wegeordnung von 1767 mit ihren Ergänzungen bis zum Ende des 18ten Jahrhunderts. Die Wegeverordnung von 1842 regelte es dann auch an den überregionalen Straßen und Wege im Landesteil Schleswig. Eine diese überregionale Straße führte von Kiel nach Rendsburg durch Bredenbek und den Wakendorfer Weg. Die Steine an diesen Straßen und Wegen hatten in erster Linie die Aufgabe, die Grenzen der Zuständigkeiten

(Verpflichtungen) bei der Straßen- und Wegeinstandhaltung zu markieren. Da diese Zuständigkeitsbereiche nicht unbedingt mit den jeweiligen Gutsgrenzen übereinstimmten, ist die Markierung von Gutsgrenzen im Sinne von Grundstücksgrenzen allenfalls ein Nebeneffekt, wenn diese auf denselben Punkt fielen.

Auf diesen Umstand weist besonders der Stein mit der Inschrift „Neunordseer Wegescheide“ hin. Hier „scheiden“ sich die



zwei Zuständigkeitsbereiche: Bredenmoor und Neu-Nordsee. Obwohl Bredenmoor zunächst als Meierhof vom Gut Cronsburg gebaut wurde, wurde es später ein eigenes adeliges Gut im Kieler Güterdistrikt.

Wenn man im ehemaligen Königreich Dänemark nach Erbschaftssachen suchte, die einen Überblick über Vermögen des Verstorbenen und Verbleib eventueller Erben lieferten, musste man die zuständige Gerichtsbarkeit kennen. Hatte man keine Ahnung, ob Gut, Kirche, Stadt oder Harde zuständig war, konnte man den Umweg über die Wegesachen eines Kirchspiels oder Gutes gehen, denn wenn man wusste, wer für genau dieses Stück Weg die Instandhaltung zu bezahlen hatte, dann kannte man auch die Gerichtsbarkeit. Die Markierungssteine waren somit vielfach sehr hilfreich, man konnte natürlich auch den Wegverlauf incl. Streckenlänge nachvollziehen.



Wir wissen jetzt viel über diese Steine, aber leider immer noch nicht, wann sie aufgestellt wurden und können es nach diesem Text nur vermuten.

Hans-W.Hamann

Labskausessen der SPD



Es ist zwar schon etwas her, soll aber dennoch nicht unerwähnt bleiben: Am 19. März fand im Gasthof Krey das traditionelle Labskausessen der SPD statt, zu dem diesmal OV-Vorsitzender Holger Wiesner neben zahlreichen Besuchern auch als besonderen Ehrengast und Redner den Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Herrn Dr. Oliver Schwemer, begrüßen konnte.

Vor, während und nach dem Genuss von leckerem Labskaus gab es wieder reichlich Gelegenheiten, um über lokal- und landespolitische Themen zu diskutieren, was von den Teilnehmern auch intensiv genutzt wurde. Das Bild zeigt von links nach rechts den SPD-OV-Vorsitzenden Holger Wiesner, Landrat Dr. Oliver Schwemer und den Bürgermeister Dr. Bartelt Brouer.



Rainer Horreht

Flohmarkt in Bredenbek

Von unseren „Stamm-Verkäufern“ lang ersehnt startete am 04. Mai der Bredenbeker Flohmarkt in seine achte Runde. Auch dieses Mal wurde schon bei der Platzreservierung gutes Wetter mitbestellt. So konnten schon kurz nach sieben Uhr die ersten Plätze bei weitgehend stabilem, aber recht kühlem Wetter belegt werden und die ersten Schnäppchenjäger waren auch schon da. An einigen Flohmarktständen konnte man sogar Waren sehen, die schon in den Vorjahren zum Verkauf angeboten wurden...man soll die Hoffnung eben nicht aufgeben.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Kaffee und Kuchen erfreute sich nicht nur bei den „Ausstellern“ großer Beliebtheit. Insbesondere Kaffee war gegen die „Kälte“ sehr gefragt.

Mit viel Humor wurde gefeilscht, verkauft und gekauft, und die Gelegenheit auf einen Schnack genutzt. Auch wenn dieses Mal „weniger los war“, konnte doch ein Überschuss erzielt werden, der diesmal den „Forstföchten“ im Kindergarten für die Einrichtung ihres neuen Bauwagens zu Gute kommen wird.

Jetzt heißt es schon mal „Sammeln“ für den nächsten Flohmarkt in der I(i)ebenswerten Gemeinde Bredenbek.



Olaf Decke

Frühjahrskur für unsere Bänke

Am 12. März erhielten die Bänke in der Gemeinde durch die Bredenbeker SPD eine Frühjahrskur. Unter der Leitung von Holger Wiesner wurden im Vorfeld alle Bretter der Bänke abmontiert und abgehobelt. Dann wurden „Arbeitsteams“ in die Gemeinde geschickt, welche die Bankstützen, die zum Teil schon ziemlich versackt waren oder schief standen, ausgegraben und auf eine gute Sitzhöhe gerichtet haben. Anschließend wurden die Bretter wieder angeschraubt. Die Bänke an der Kieler Straße, am Jasminweg, am Lindenweg, am Rolfshörner Weg und an der Försterei wurden dabei auf „Vordermann“ gebracht. Ein weiteres Team hat in der Zeit auf der Koppel der Künste aus „Holzresten“ des Sturms Christian



eine große Holzbank errichtet und sie auf den Namen „Bürgermeisterbank“ getauft. Zusätzlich wurden aus weiteren Holzresten Tische und Bänke an der Försterei und an der Gartenkoppel gebaut und aufgestellt. Bei Grill und Getränken sowie ersten „Sitzproben“ fand der Aktionsvormittag der SPD für die Gemeinde Bredenbek einen fröhlichen Ausklang, das Bild zeigt die „Holzwürmer“ nach getaner Arbeit: hintere Reihe: Holger Wiesner; Norbert Pennewiß; Jens Lablack; vordere Reihe: Rainer Horrelt; Dr. Bartelt Brouer; Uwe Wagner; Stefan Mendler.



IMMER DURCHGEHEND GEÖFFNET!!!

EDEKA AKTIV MARKT BREDENBEEK

Inh. Kai Scheller Kieler Str. 2, 24796 Bredenbek Tel. 04334-189321



IHR KAUFMANN VOR ORT!

UNSER SERVICE FÜR SIE:

- LOTTO UND TOTO ANNAHMESTELLE
- POSTSTATION
- BLUMEN VON EDITH SCHÜNEMANN, KRUMMWISCH
- HANDY - LADESTATION
- REINIGUNGSANNAHME DER F.A. HANSEN
- KALTE PLATTEN UND / ODER PRÄSENTKÖRBE
- TÄGLICH FRISCHES OBST UND GEMÜSE, AUCH BIO
- GESCHENKGUTSCHEINE